

JAHRESTAGUNG 2007

Arbeitskreis Militärgeschichte e.V. in Zusammenarbeit
mit dem Deutschen Historischen Museum

BERLIN ZEUGHAUS

25.-27.10.2007

Arbeitskreis
Militärgeschichte e.V.



**DIE WAFFE ALS
MILITÄRISCHES
INSTRUMENT
UND SYMBOL**



In der modernen Militärgeschichte hat sich ein Paradigmenwechsel vollzogen: von der klassischen »rein militärischen« Kriegsgeschichte hin zu einer Gesellschaftsgeschichte von organisierter Gewalt und Militär. In Folge dessen lässt sich allerdings feststellen, dass die Forschungen zu den eigentlichen Instrumenten kriegerischen Handelns – zu Waffen und militärischem Gerät – heute eine weitgehend randständige Existenz fristen. Im besten Fall sieht sie der Historiker als Domäne der Spezialisten von Heeres- oder Marinekunde, deren Sachverstand sich bei Bedarf abfragen lässt.

Die Jahrestagung 2007 des Arbeitskreises Militärgeschichte sucht den Standort der Waffe in einer modernen Militärgeschichtsschreibung neu zu bestimmen. Waffenkunde und Geschichte der Militärtechnik sind nicht nur unverzichtbare historische Hilfswissenschaften, sondern integraler Bestandteil einer Forschung, die sich mit

dem Krieg in der Geschichte befasst. In der Verknüpfung militärgeschichtlicher, techniksoziologischer und kulturwissenschaftlicher Ansätze möchte die Tagung die Geschichte von militärischen Technologien und deren Wechselwirkungen mit Militärorganisation und Kriegspraxis untersuchen. Die Tagung ist epochenübergreifend angelegt und beleuchtet das Thema von der Antike bis zur Gegenwart.

In den Beiträgen werden Fragen militärischer Innovation, die Praxis der Waffenanwendung, Fragen des gesellschaftlichen Status oder des Kriegsbrauchs thematisiert, aber auch rüstungs- und sicherheitspolitische Kontexte oder die Frage nach dem Platz bestimmter Waffen in den Erinnerungskulturen, ihrer literarisch-symbolischen Aufladung und ihrer Funktion als Ideologieträger. Ein weiterer Schwerpunkt ist die museale Präsentation und Erforschung historischer Waffen und deren Aufgaben bei der Darstellung von geschichtlichen Zusammenhängen.



Do., 25.10.2007

10.30
Registrierung

11.30
Beginn der Tagung

11.30
Begrüßung:
Prof. Dr. Hans Ottomeyer,
DHM

Prof. Dr. Stig Förster,
AKM

Einleitung:
Daniel Hohrath M.A.,
DHM
Dr. Markus Pöhlmann,
AKM

12.00
Moderation:
Prof. Dr. Bernhard R.
Kroener, Potsdam

Sektion 1: Waffe und Gesellschaftsordnung

12.00
Dr. Jorit Wintjes, Würzburg:
Die Triere. Vom Seekriegsmittel zum historischen Denkmodell

12.30
Dr. Stefanie Rüter, Münster:
Schwerter, Büchsen, Befestigungen. Bürgerliche Bewaffnung im Spätmittelalter zwischen symbolischer und technischer Rationalität

13.00
Kaffeepause

13.30
Ingrid Mayershofer M. A., München / Tübingen:
Schlaglichter auf die deutsche Kavallerie im 20. Jahrhundert

14.00
Prof. Dr. Bernd Greiner, Hamburg:
Die politische Waffe: Die Atombombe und die Entstehung der »Culture of Secrecy«

14.30
Pause

Sektion 2: Symbolik der Waffe

15.00
Moderation:
Dr. Jürgen Luh, Berlin

15.30
Urte Evert M.A., Berlin:
Die Eisenbraut. Symbolische Funktionen der soldatischen Waffe zwischen 1600 und 1945

16.00
Mag.a. Eva Krivanec, Wien:
Wenn die »Dicke Bertha« mit dem »Langen Max« Polka tanzt. Kleine Waffenkunde des Revuetheaters 1914-18

16.30
Kaffeepause

17.00
Dr. Stefanie van de Kerkhof, Hagen:
Sicherheit als Image von Rüstungsunternehmen im Kalten Krieg.
Die Fallbeispiele MG3, FH 70 und Leopard 2

17.30
Dr. Heiner Möllers, Bonn:
Vom Sternenkämpfer zum Erdnagel. Der Lockheed F-104 G Starfighter als Symbol für technische Vollkommenheit und tödliche Eleganz

18.00
Ende des ersten Symposiumstages

18.30
Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Militärgeschichte e.V. (DHM, Auditorium)

Fr., 26.10.2007

09.30
Moderation: Dr. Gerhard Groß, Potsdam

Sektion 3: Handwaffen

09.30
Dr. Oliver Landolt, Schwyz:
Armbrust – Hellebarde – Schweizerdegen – Swiss Army Knife. Die Bedeutung von Waffen im eidgenössischen und schweizerischen Selbstverständnis

10.00
Prof. Dr. Dennis E. Showalter, Colorado Springs, CO:
Breech Loading Rifles and Citizen Soldiers. From Needle Gun to Kalashnikov

10.30
Kaffeepause

11.00
Ralf Raths M.A., Hannover:
Das Maschinengewehr als symbolischer Kristallisationspunkt der Modernisierung?

11.30
Dr. Christian Th. Müller, Hamburg:
Die Kalaschnikow: Eine Schützenwaffe wird zur Ikone

12.00
Pause

14.00
Moderation: Prof. Dr. Stig Förster, Bern

Sektion 4: Waffe als Innovation und System

14.00
Dr. Cord Eberspächer, Berlin:
Von der Gingall zur Krupp-Kanone. Feuerwaffen, Artillerie und das chinesische Militär 1842-1911



14.30
Dr. Alaric Searle, Salford:
Why Armies Fail with Tanks. The Causes of Military Failure in the Employment of Armoured Forces 1919-91

15.00
Prof. Dr. Marcus Orin Jones, Annapolis, MD:
Submarines and Mentalities of Innovation in the Third Reich

15.30
Kaffeepause

16.00
Prof. Dr. Philip Scranton, Camden, NJ:
Cold War Military Innovation and the Challenge of Technological Uncertainty

16.30
Dr. Dierk Walter, Hamburg:
Herausforderung und Faszination. Die Atombombe in der britischen Militärpublizistik 1945-60

17.00
Ende des zweiten Symposiumstages

Sa., 27.10.2007

09.30
Moderation:
Daniel Hohrath M.A., Berlin

Sektion 5: Formen der Repräsentation

09.30
Dr. Gerhard Quaas, Berlin:
Die Zeughaussammlung im Deutschen Historischen Museum

10.00
Thomas Thiemeyer M.A., Tübingen:
Waffen im Museum in kulturwissenschaftlicher Perspektive

10.30
Dr. Angela Kaiser-Lahme, Koblenz:
Die Prunkkanone »Vogel Greif« (1524)

11.00
Kaffeepause

11.30
André Hertrich M.A., Marburg:
Tödliche Kirschblüten. Kamikaze-Darstellungen in japanischen Militärmuseen

12.00
Dr. Sven Lüken, Berlin:
Die »Acht-Acht« – Sachzeugnis des Zweiten Weltkriegs und Symbol für eine ganze Generation

12.30
Diskussion

13.00
Ende des Symposiums

14.00
Sonderführung zu ausgewählten Sammlungsbeständen des DHM

Für die Teilnahme an der Tagung und an der Sonderführung am DHM (Samstag) ist eine Anmeldung verpflichtend. Für Teilnehmer, die nicht Mitglied des Arbeitskreises Militärgeschichte oder Mitarbeiter des Deutschen Historischen Museums sind, wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro erhoben, der bei der Registrierung bar entrichtet wird.

Veranstalter
Deutsches Historisches Museum
Arbeitskreis Militärgeschichte e.V.

Wegen der begrenzten Anzahl der Sitzplätze ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldeschluss ist der 22. Oktober 2007.

Wissenschaftliche Leitung
Daniel Hohrath M.A.
Deutsches Historisches Museum
Tel.: (+49 30) 20 30 4-310
hohrath@dhm.de
waffe2007@akmilitaergeschichte.de
www.akmilitaergeschichte.de

Dr. Markus Pöhlmann
Arbeitskreis Militärgeschichte
(+49 89) 82 08 68 56
waffe2007@akmilitaergeschichte.de
www.akmilitaergeschichte.de

Organisation
Angéla DeGroot
Tel.: (+49 30) 20 30 4-151
Fax: (+49 30) 20 30 4-152
tagungsbuero@dhm.de

Veranstaltungsort
Deutsches Historisches Museum
Zeughauskino
Unter den Linden 2
10117 Berlin

Verkehrsverbindungen
U6 Französische Straße
oder Friedrichstraße
U2 Hausvogteiplatz
S-Bahn Friedrichstraße
oder Hackescher Markt
Busse 100, 200, TXL bis Staatsoper

